lieplichen bericht vnd bezalt haben fünf vnd zweintzig Hůndert güldein der Stat werung zu Nůremberg, die sie mir schuldig worden sein für meinen genedigen herren den *Burggrauen zü Nuremberg.* Vnd ich sag auch die egenanten Burger dez Rats, Ir selbsoln vnd die gemain gemainclichen der Stat zü Nuremberg vnd ir iglichen besůnder, für den obgenanten meinen genedigen herren den Burggrauen vnd für mich vnd für alle mein erben vmb die obgeschriben fünf vnd-zweintzig hündert guldein quit, ledig vnd loz gentzlichen ongeuerde. Mit vrkünde ditz briefs, versigelt mit meinem anhangendem Insigel, der geben ist an dem Montag vor sant Francissen tag, nach Cristus geburt drewzehenhundert iar vnd in dem vier vnd sibintzigistem Jare.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

CCLVIII.

Der Burggraf zu Nürnberg verspricht, dem Markgrafen Balthasar von Meissen und dessen Gemahlin Margaretha geb. Burggräfin zu Nürnberg, die von ihrem Heirathsgute noch rückständigen 4000 Gulden zu zahlen.

4. October 1374.

Wir *Friderich* etc., Bekennen etc., fur vns vnd alle vnsere erben, daz wir schuldik worden sein vnd gelten schullen dem hochgebornen etc. Marcgrauen Balthasar von Meissen vnd *Margareten* etc., *seiner elichen wirtein,* vnd allen iren erben IIII M. gute wolgewegene guldein noch von dem zugelt der egenanten vnser *Mumen,* die wir in vnuerczogenlichen von dem nechsten sant Merteins tage vber tzwei gantze Jar zu koburg in der stat, mit guldein, die dann genge vnd gebe sein zu Nuremberg in der stat sein (sic!), schullen vnd wollen beczalen, Oder schullen vnd wollen in dafur einseczen auf den egenanten sant Merteins tag, nach rate vnd heisse der hochgeborn fursten vnd furstein, herrn Friderich Marcgrauen zu Meissen, vnsers lieben Swagers, vnd frauwen katherein Marcgreuein daselbest, seiner elichen hausfrauwen, vnser lieben můmen. Darumb wir in zu Burgen zu vns vnuerscheidenlich geseczt haben vnsere liebe freunde vnd getruwe, die hernach sten geschrieben, Mit dem gedinge, ob daz wer, daz den egenanten vnsern lieben swager vnd mumen, oder iren erben dheinerlei bruch oder vortzihen an den egenanten stucken oder artikeln geschee, so haben sie vollen gewalt vnd macht, die hernachgeschriben burgen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf